

# Mit Pfarrer im Eichsfeld

## Kneipp-Verein Bad Berka besucht das Stadtfest in Heiligenstadt

In einem Schreiben an seinen Bad Berkaer Amtskollegen Michael Jahn hat Heiligenstadts Bürgermeister Thomas Spielmann der Kurstadt nun dafür gedankt, zum 28. Möhrenstadtfest des Heilbades originell beigetragen zu haben.



Bad Berkas Kneipp-Verein präsentierte sich originell im Heilbad Heiligenstadt. (Foto: Kneipp-Verein Bad Berka)

Auf Einladung der Interessengemeinschaft, der Touristeninformation und des Heiligenstädter Bürgermeisters hatten 16 Mitglieder des Kneipp-Vereines Bad Berka am zweiten September-Wochenende das weit über das Eichsfeld bekannte Heimatfest besucht. Bei der Anreise gab es bereits einen kurzen Zwischenstopp in der Rosen- und Blumenstadt Bad Langensalza. Neben der Besichtigung des Rosengartens stand natürlich ein Rundgang in der historischen Altstadt auf dem Plan.

In Heilbad Heiligenstadt fühlten sich die Bad Berkaer von vielen liebenswerten Menschen begrüßt. „Alle schienen neugierig, wie sich wohl ein Kneipp-Verein in die Festlichkeiten einbringen wird“, schilderte der Vereinsvorsitzende Norpert Naperkowski. Dank einer Kostümschneiderei waren die Kurstädter in historischen Kleidern, Röcken und Anzügen präsent, die der Mode des 19. Jahrhunderts nachempfunden waren – als Pfarrer Sebastian Kneipp mit Gefolge.

Bereits bei der Eröffnung auf der Festbühne vor dem Rathaus konnten die Kneippianer die Herzen der Eichsfelder erreichen. Norpert Naperkowski verlas ein Grußschreiben des Bad Berkaer Bürgermeisters. Schließlich wurde Michael Jahn in Heiligenstadt geboren und verbrachte seine Jugend hier. Auch Bad Berkas Schienenbäckerei schickte Grüße in Form von Traditionsplätzchen für die jüngsten Festgäste in Heiligenstadt mit.

Familie Riethmüller hatte von 1932 bis 1961 in Freienhagen, einem kleinen Ort unweit von Heiligenstadt, eine Dorfkneipe mit Bäckerei betrieben.



Nach dem Festumzug in der Altstadt gönnten sich Bad Berkas Kneippianer einen ausgiebigen Besuch des Rummels. Das Riesenrad erwies sich als das bevorzugte Fahrgeschäft. Sie folgten zudem der Einladung in den Garten der Soleprinzessin und schauten sich darüber hinaus die Kurpark-Anlagen mit Wasserfall, Springbrunnen und anderen Sehenswürdigkeiten an. Auch der Märchenwald war einen Besuch wert. „Hier konnte man sehen, warum Heiligenstadt seit Jahren den Namen Heilbad trägt“, erkannte Norbert Naperkowski neidlos an – und möchte anregen, dass sich auch die Bad Berkaer Stadträte in Heiligenstadt für die Entwicklung der eigenen Kurstadt inspirieren lassen.

Kontakt:

Kneipp-Verein Bad Berka e.V.

Hoher Weg 5

99438 Bad Berka

Telefon 0 36 45 8 / 41 33 0

[kneippverein.bad-berka@gmx.de](mailto:kneippverein.bad-berka@gmx.de)